

Die deutsche Thomasausgabe. Vollständige, ungekürzte deutsch-lateinische Ausgabe der Summa theologica. Band 27: III, 35—45, Christi Leben. 2. Aufl., 3. u. 4. Tausend. Kl. 8° [(12), 323]. Salzburg 1935, Anton Pustet. M. 9.—, S 15.75; in Leinen M. 10.—, S 17.50.

Übersetzung, Anmerkungen und Kommentar dieses Bandes arbeiteten in vorzüglicher Weise die Benediktiner der Abtei Seckau P. Dr Bernhard Herlt und P. Dr Leopold Soukoup, die Einleitung letzterer. Die Ausstattung ist glänzend. Bemerkungen: Is 9, 6 (S. 71) lautet, schwungvoller übersetzt: Wunderrat, Gottheld, Vater auf immer, Friedensfürst [22 a]. Zu S. 56 f. Herodes nahm als Zeit der Erscheinung des Sternes die Geburtsnacht des Kindes an und zog, um sicher zu gehen, Raum und Zeit hinaus [23 a]. Zu S. 74. Ist nicht der Wortsinn von Is 8, 3 [31 a]. Zu S. 128 f. Daß bei der Taufe Christi keine wirkliche Taube war, wird S. 288 festgestellt [49 a]. Zu S. 218 f. Das Aussetzen des Sonnenlichtes beim Tode Jesu ist nicht in der Weise erfolgt, wie es im apokryphen Briefe des Ps.-Dionysius geschildert wird [51]. Zu S. 236. Richtig ist die zweite, von Augustinus vertretene Lösung der Brotvermehrung. S. 7 übersetze: Zahlumstandswort. S. 47, 7 lies: Chrysostomus. S. 303 nach: Alter, reifes A., Vorbedingung für die Lehrtätigkeit, füge hinzu: 110 200. S. 310 lies: Taube, bei der Taufe Christi, nach Thomas ein wirkliches Tier 129, kein wirkliches Tier 288. S. 313 oben füge bei: Hieronymus. S. 315 lies: 3. Konzil von Konstantinopel 282.

Graz.

A. Michelitsch.

Unsere Bibel. Die Lebensquellen der Heiligen Schrift. Von Prof. Dr Norbert Peters, Professor der Theologie, Paderborn. 3. Aufl. (4. bis 6. Tausend). (XV u. 383.) Paderborn 1935, Bonifatius-Druckerei. Kart. M. 4.—, geb. M. 5.50.

Das Buch ist kein Neuling oder Fremdling mehr. In dieser dritten Auflage strebt es die moderne „schlanke Linie“ durch Verkürzung des Inhaltes an, ist dadurch aber auch billiger geworden, ohne daß Wesentliches hätte fortgelassen werden müssen. Über die Bibel als „das ewige Menschheitsbuch“ spricht die Einleitung (S. 1—6). Die Abschnitte des Hauptteils behandeln: 1. „Die Bibel im allgemeinen und die katholische Kirche in ihrer Stellung zu ihr“ (S. 7—72), 2. „die Bibel und die weltliche Kultur“ (S. 73—133), 3. „das religiöse Licht der Bibel“ (S. 135—214), 4. „die religiöse Kraft der Bibel“ (S. 215—263), 5. „der religiöse Trost der Bibel“ (S. 264—347). Der Schluß zieht die Folgerungen (S. 348—358). Den erbitterten und vielfach mit vergifteten Waffen geführten Kampf gegen die Bibel und die gesamte Offenbarungsreligion werden wir nicht durch negative Polemik oder müde Defensive abwehren, sondern ihn durch positive Darlegung der unvergänglichen Schönheit und Wertfülle der Heiligen Schrift siegreich bestehen. Das Buch von Peters wird dabei gute Dienste tun.

Trier.

Dr Peter Ketter.

Hebräisch-Deutsches Wörterbuch. Von Dr David Cussel. 12. Aufl. (360.) Breslau 1934, Heinrich Handel. M. 6.—.

Das Erscheinen in so hoher Auflageziffer ist die beste Bürgschaft für die Brauchbarkeit des Lexikons von Cussel. Sprachverglei-